

Vorwort	
MANFRED JURGENSEN: Was ist Frauenliteratur? (Vorläufige Anmerkungen)	13
JOHN MILFULL: Juden, Frauen, Mulatten, Neger. Probleme der Emanzipation in Anna Seghers' ›Karibischen Erzählungen‹	40
ERIKA TUNNER: Ilse Aichinger. Der Gang über die grüne Grenze	51
INGEBORG DREWITZ: Ich über mich.	66
KURT BARTSCH: »Schichtwechsel«? Zur Opposition von feminin-emotionalen Ansprüchen und maskulin-rationalem Realitätsdenken bei Ingeborg Bachmann	76
PETER HORN: Christa Reinig und »Das weibliche Ich«	90
MARION ADAMS: Christa Wolf: Marxismus und Patriarchat	110
MONA KNAPP UND GERHARD KNAPP: Frauenunterdrückungsaugenblicke: Gabriele Wohmanns Roman ›Das Glücksspiel‹	122
HANS HÖLLER: »Wer spricht hier eigentlich, das Opfer, eine Leidensgenossin oder ein weiblicher Autor?« Marie-Thérèse Kerschbaumers Roman ›Der weibliche Name des Widerstands‹	142
SIGRID SCHMID-BORTENSCHLAGER: Die Vermittlung zwischen gestern und heute, der Heldin und uns. Zu Marie-Thérèse Kerschbaumers ›Der weibliche Name des Widerstands‹	153
ARNOLD BLUMER: Kulturelle Fremde in der Frauenliteratur am Beispiel von Barbara Frischmuths ›Die Klosterschule‹	158
MANFRED JURGENSEN: Das Ende der Sucht? Zu Karin Strucks ›Journal einer Krise‹ ›Kindheits Ende‹	171
MANFRED JURGENSEN: Gertrud Leuteneggerts wundersame Totenreise oder Die große Fasnacht der Liebe	187
Mitarbeiter dieses Bandes	203
Anmerkungen	206
Bibliographie	224